

Audit Gesunde KiTa

Qualitätsbericht des Hortes Kittlitz 2012

Das Gebäude unserer Einrichtung wurde 1901 als Schule erbaut. Es befindet sich nördlich der Großen Kreisstadt Löbau in ländlicher Umgebung. Die Grundschule und der Hort sind durch einen Zwischenbau miteinander verbunden. Seit 1991 befindet sich unser Hort in Trägerschaft der Stadt Löbau.

Die 144 Kinder unseres Hortes kommen aus dem nördlichen Teil der Stadt Löbau und weiteren 16 dazugehörigen Ortsteilen täglich mit Bussen nach Kittlitz. 11 Kinder besitzen einen Migrationshintergrund und 1 Kind besucht die Förderschule.

Mit dem Träger unserer Einrichtung und nach den Bedürfnissen der Eltern wurde die Öffnungszeit ab 6:00 Uhr und die Schließzeit auf 16:45 Uhr abgestimmt. Unsere Kinder werden von 7 Erzieherinnen mit staatlich anerkanntem Abschluss betreut. Drei Kolleginnen besitzen die heilpädagogische Zusatzqualifikation. Unsere Leiterin ist Diplom Sozialpädagogin/ Diplom Sozialarbeiterin und ist zugleich Kinderschutzfachkraft des Landkreises Görlitz. Unterstützt wird unsere Tätigkeit durch einen Hausmeisterservice, einer technischen Kraft sowie von Studenten und Praktikanten. Die Essensversorgung erfolgt über einen externen Anbieter.

Durch den kontinuierlichen Ausbau und umfangreichen Renovierungsarbeiten stehen den 8 Hortgruppen angemessene Räumlichkeiten zur Verfügung. Der Gruppenraum gehört zum Standard ebenso wie Räume für Rückzugsmöglichkeiten und Bauecken. Multifunktionszimmer sind an alle Gruppenbereiche angegliedert. Für alle Gruppen, steht weiterhin ein Sportraum zur Verfügung. Computerraum und Bibliothek können nach Absprache mit der Schule genutzt werden. Die Klassenzimmer nutzt der Hort ebenfalls zur Hausaufgabenerledigung. Zusätzlich wurde ein Raum geschaffen für Fest und Feierlichkeiten, Filmvorführungen, aber auch für kreative Nutzungsmöglichkeiten z.B. zur Holzbearbeitung. In unserer großräumigen Hausflur, der „Gelben Halle“, können die Kinder ebenfalls ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Die Speiseräume befinden sich im Schulgebäude.

Um die Bewegungsaktivitäten der Kinder zu unterstützen wurden auf den Freiflächen des Hortes die Spielmöglichkeiten erweitert. Hierzu zählen: ein Fühlpfad, ein Holzhaus, ein Weidenhaus, eine Tischtennisplatte, ein Rutschen- und Rodelberg und verschiedene aufgezeichnete Spielfelder. Die Nutzung einer Spielwiese als Fußball- und Volleyballfeld und die Freifläche der Schule stehen den Kindern ebenfalls zur Verfügung. Durch Spenden wird es möglich sein, das Spielplatzangebot zu erweitern.

Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit bilden das sächsische Kindertagesstättengesetz, der sächsische Bildungsplan und unsere erarbeitete Konzeption des Hortes. Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Situativ gehen wir auf jedes einzelne Kind ein, fördern Selbständigkeit, Toleranz und suchen gemeinsame Lösungen im täglichen Geschehen. Die Persönlichkeit jedes Einzelnen zu stabilisieren und das Selbstwertgefühl zu stärken, darauf richten wir unser pädagogisches Handeln aus. Die Gesundheitserziehung bildet einen gewichtigen Schwerpunkt unserer Arbeitsziele. Wir legen Wert auf die Pflege langjähriger partnerschaftlicher Beziehung. Die Öffentlichkeitsarbeit und die Vermittlung von Traditionen, Sitten und Bräuche unserer Oberlausitz.

Mit der Grundschule Kittlitz besteht eine enge Zusammenarbeit, die durch einen Kooperationsvertrag geregelt ist. Inhaltlich ist die Rhythmisierung des Tagesablaufes der Kinder, die Hausaufgabenordnung sowie die Regelung nach gemeinsamen Projekten, Dienstberatungen und Weiterbildungen festgelegt. Jeden Montag gestaltet der Hort das Ganztagsangebot „Sport im Hort“. Im Rahmen des Wettbewerbs „Gemeinsam ausgezeichnet“ wurde diese Kooperation zwischen Hort und Grundschule durch das Kultusministerium im Jahre 2012 geehrt.

Ein Schwerpunkt in unserer Hortkonzeption ist das Thema Gesundheit. Unser Augenmerk setzen wir hierbei auf projektbezogene Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung. In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen wurde die Möglichkeit der Durchführung eines Lungentestes genutzt. Wir beteiligten uns am Projekt „Tag der kleinen Forscher - Was hält mich gesund“. Unterstützt von der Fachfrau für Kinderernährung legten die Kinder den Ernährungsführerschein ab. Das Thema Gesundheit, Ernährung und Bewegung fließt weiterhin in weitere Ferienveranstaltungen ein.

Zu einer gesunden Ernährungsweise gehören ein vorhandenes Frühstücksangebot im Frühhort, eine Getränkeversorgung zusätzlich mit Trinkbrunnen und ein wöchentlich zusätzliches Angebot an Obst oder Gemüse durch den Anbieter des Mittagessens. Das monatliche Mittagessenangebot wird mit den Kindern unter der Maßgabe der gesunden Kost beraten und ausgewählt.

Wichtig für uns ist auch das Thema Sicherheit. Es sind Brandschutztüren, gekennzeichnete Flugwege und ein Evakuierungsplan vorhanden. Die Kontrolle der Umsetzung zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften erfolgt durch den Sicherheitsbeauftragten. Die Kinder sind durch Alarmübungen geschult und haben auch Kenntnis im Lesen des Evakuierungsplanes. Hierzu zählt auch, dass zur optimalen Gewährleistung der Aufsichtspflicht im Bereich des Hortes Verbindungstüren zwischen den Gruppenräumen geschaffen wurden.

Eine Bereicherung unserer Arbeit erfahren wir immer wieder durch den Einsatz von Studenten und Praktikantinnen. Dabei entstehende wissenschaftliche Arbeiten werden im Team beraten und fließen soweit machbar in unsere tägliche Arbeit mit ein. Dazu gehören auch die Entwicklung eines anonymen Elternfragebogens zur Einschätzung der qualitativen Arbeit des Hortes sowie die Aufstellung eines Beobachtungsbogens für unsere Hortkinder zur Unterstützung bei der Durchführung von Entwicklungsgesprächen mit den Eltern.

In Vorbereitung des Schuljahres führen wir mit den Eltern der neuen ersten Klassen Aufnahmegespräche durch, um Besonderheiten ihres Kindes zu erfassen. Die Eltern erhalten Informationsmaterial über die Zeitdauer des Aufenthaltes ihres Kindes im Hort.

Zu den von uns anberaumten Elternabenden laden wir u.a. zur Problematik Gesundheitsförderung kompetente Referenten ein. Erweiterte Gesprächsinhalte ergeben sich hierbei aus Anfragen der Eltern.

Eine rege Beteiligung seitens der Eltern gibt es in Vorbereitungen und Durchführung von Familientagen, Geburtstagsfeiern, Jubiläen und weiteren Höhepunkten des Hortlebens.

Unsere Kinder werden vertraut gemacht mit dem Thema Umwelt und Ressourcennutzung. So helfen sie mit beim Mülltrennen und unseren Altpapiercontainer zu füllen. Auch gibt es zu diesem Thema eine projektbezogene Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule Kittlitz. Der Umgang mit Trinkwasser, Erhalt sauberer Luft und Energiegewinnung sowie deren Erhalt sind ebenfalls Bestandteil dieser Gesamthematik. Dabei werden kindgerechte Formen der Wissensaneignung wie Basteln, Spiel und Sport mit einbezogen.

Die Elternvertretung, die unsere Arbeit hilfreich unterstützt, wird von den Eltern am Schuljahresanfang gewählt. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns zu Beratungen und besprechen wichtige Punkte der Arbeit mit und für die Kinder.

Gewählte Kinder aus den Hortgruppen treffen sich regelmäßig zur kleinen Hortvertretung mit der Leiterin der Einrichtung. Geschult durch die Ganztagsangebote „Streitschlichter und Schülerparlament“ nutzen die Kinder ihr Mitspracherecht.

Die Integration jedes einzelnen Kindes und die Beratung der Eltern liegt uns besonders am Herzen. Wir vermitteln Beratungsstellen, bieten Hilfe beim Ausfüllen von amtlichen Unterlagen an, Arbeiten mit dem Jugendamt und den Familienhelfern eng zusammen.

Wir evaluieren jährlich unsere pädagogische Arbeit. Dazu nutzen wir Fragebögen an die Eltern, bearbeiten Themen in der wöchentlich stattfindenden Teambesprechung und führen Inhouse-Seminare und externe Weiterbildungen durch. Unsere Qualitätsbeauftragte Frau Kunze organisiert dieses Jahr die Rezertifizierung „Gesunde Kita“ und überwacht die Qualitätsarbeit der Einrichtung.